



Liebe Leser,

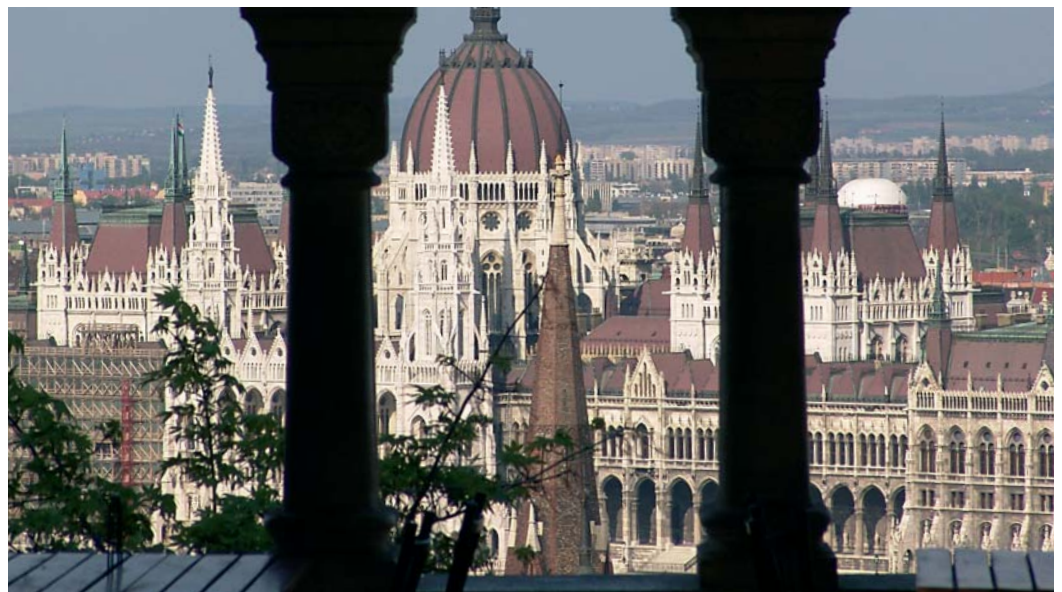
nun ist es schon wieder Zeit, Ihnen ein Frohes Fest und ein Gutes Neues Jahr 2008 zu wünschen. Wir haben im Jahr 2007 viel erreicht. Ich denke, wir können nun den Durchbruch von EMPIC-EAP bei den zivilen Luftfahrtbehörden vermelden. Dazu haben einerseits die neuen Aufträge in diesem Jahr beigetragen, aber auch die Projekte, die derzeit in der „Pipeline“ sind und mit höchster Wahrscheinlichkeit demnächst zu Aufträgen führen werden. Allein mit dieser Perspektive haben wir uns zu DEM Anbieter etabliert, auf den immer mehr Luftfahrtbehörden setzen. Warum? Kein Risiko in eine Sackgasse zu investieren, Anwendungsmodule mit unerreichter Funktionsvielfalt, und auch keinen Ärger mehr, eine selbst gestrickte Anwendung laufend weiterzuentwickeln und zu betreuen. Und die Perspektive, künftig leicht Daten zwischen den Behörden auszutauschen, wenn immer mehr Lösungen auf EMPIC-EAP basieren. So unterstützen wir die Standardisierung in Europa „bottom-up“. Auch die Perspektive für 2008 und sogar schon für 2009 sieht rosig aus. Das nicht nur in Europa, sondern inzwischen auch in Afrika, der Golf-Region, Asien und im Süd-Pazifik.

Wir freuen uns auf neue Herausforderungen im Jahre 2008 und wünschen Ihnen beste Erfolge und wie immer viel Nährwert beim Lesen.

Jörg K. Kottenbrink
Geschäftsführer EMPIC GmbH

EMPIC-EAP Komplett-Paket für Luftverkehr in Ungarn

Ausschreibung der Nationalen Transportbehörde gewonnen



Ungarische Millionen Metropole an der Donau: Das Parlamentsgebäude von Budapest.

Vor einigen Tagen konnte die Erlanger EMPIC GmbH eine große Ausschreibung in Ungarn gewinnen. Die zivile Luftfahrtbehörde wird künftig alle Module des Unternehmens nutzen, um den Luftverkehr im ganzen Land nach den internationalen Regeln zu überwachen und noch sicherer zu machen.

Dazu werden künftig alle personenbezogenen Lizenzen (z.B. Piloten, Fluglotsen und Mechaniker) durch die Module der EMPIC ausgestellt und erneuert. Auch die medizinische Tauglichkeitsprüfung von Piloten und Fluglotsen, in der externe Mediziner mit der Behörde zusammenarbeiten, wird durch EMPIC vollumfänglich realisiert. Ein weiteres großes Themengebiet sind die technischen Bereiche, in denen die Baumuster für Luftfahrzeuge validiert und verwaltet werden. Auch werden Luftfahrzeuge landesspezifisch registriert und mit ihren Eigentumsverhältnissen verwaltet. Auch die Verwaltung von Flughindernissen

wird zum Einsatz kommen.

Als dritte große Fachanwendung kommt die Zulassung und Überwachung (mit zahlreichen Audits) von Betrieben zum Einsatz. Hier geht es um so vielfältige Einsatzgebiete wie Luftverkehrsunternehmen,

NO:4/07
Ausgabe Dez.2007

Wartungsfirmen, Flugschulen, Wartungsschulen, Flughäfen und auch um die Flugsicherung. Neben Ungarn werden auch demnächst weitere Luftfahrtbehörden diverser Länder als Kunden erwartet, die das komplette Portfolio von EMPIC nutzen werden, um die Sicherheitsstandards in der Luftfahrt effizienter und qualitativ auf höchstem Niveau umzusetzen.

Besucherrekord auf der Webseite

Der WEB Auftritt von EMPIC erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Nach laufend steigenden Benutzerzahlen erreichte die Statistik im Oktober 2007 ihren vorläufigen Höhepunkt. Mehr als 940 Besucher klickten sich in diesem Monat durch die WEB Seiten von EMPIC.

Dass die EMPIC ein sehr international agierendes Unternehmen ist, zeigen die Absenderadressen der Besucher – das Spektrum reicht von Südamerika über

Europa bis nach Asien und Neuseeland. Wir freuen uns darauf, diesen Rekord in nächster Zeit zu knacken und bedanken uns für das außerordentliche Interesse.

NEWS letter

EMPIC GmbH · Werner-von-Siemens-Str. 61 · 91052 Erlangen · Germany
www.empic.eu · joerg.kottenbrink@empic.de · Mobile: +49 172 – 66 00 824

EMPIC 

EMPIC im Jahrbuch Verwaltungs- Modernisierung



Einzigtages Angebot: Die EMPIC GmbH in der neuen Ausgabe des Jahrbuchs Verwaltungsmodernisierung & eGovernment.

Zahlreiche namhafte Unternehmen werden im Jahrbuch "Verwaltungsmodernisierung & eGovernment" als Lösungsanbieter gelistet. Die EMPIC GmbH ist mit ihrem einzigartigen Angebot auf Seite 199 vertreten.

Die Autoren des Wegweiser Verlages sehen die Innovation in dem integrierten Ansatz der EAP Module, die alle relevanten Gebiete einer Luftfahrtbehörde im Bereich "Flight Safety" abdecken. Als weitere Innovationen werden die konfigurierbaren Regelwerke und die Möglichkeit genannt, abteilungs-

übergreifende Analysen auf den Datenbestand vorzunehmen. "Selbst entwickelte Insellösungen", so die Autoren, "sollten nun der Vergangenheit angehören". Mehr Informationen unter <http://www.wegweiser.de/>. ISBN 3-932661-64-8, Preis 69,- Euro.



Lebhafte Diskussionen am EMPIC-Stand: Roland Roulin (links) im Gespräch mit einem interessierten Fliegerarzt. Dr. Severin Muff (rechts), Chefarzt des BAZL unterhält sich mit dem Chefarzt einer Luftfahrtbehörde.

ICASM in Wien

Auf dem internationalen Kongress für Luft- und Raumfahrtmedizin ICASM in Wien hielt Jörg K. Kottenbrink, Geschäftsführer von EMPIC, einen Vortrag über die Softwarelösung EMPIC FCL-M und ATC-M. Diese stellen Luftfahrtbehörden ihren Fliegerärzten als Infrastruktur zur Verfügung. Dabei konnten besonders die Vorteile der Zusammenarbeit von externen Fliegerärzten und der Luftfahrtbehörde über das Internet und die Möglichkeit, statistische Aussagen aus den Untersuchungen zu gewinnen, überzeugen.

Der Sprecher der Benutzergruppe FCL-M und ATC-M, Roland Roulin, hauptamtlich Projektleiter beim Bundesamt für Zivilluftfahrt in Bern (BAZL), stellte sich in der Industrieausstellung auf dem EMPIC-Stand den zahlreichen

Fragen von Interessenten und auch Benutzern aus Österreich und der Schweiz. Die ICASM war eine hervorragende Möglichkeit für EMPIC, um bestehende Kontakte zu vertiefen und neue zu knüpfen.



Besondere Gelegenheit: Jörg K. Kottenbrink bei einem Flug im A380.

Erfahrung mit dem A 380

Bei seinen Vertriebsaktivitäten im Asien-Pazifik Raum hatte Jörg K. Kottenbrink die Gelegenheit, die Strecke Singapur - Sydney und zurück im A380 der Singapore Airlines zurückzulegen. Seit Ende Oktober 2007 bedient die Airline diese Linie täglich mit dem A380.

Ein Erlebnis an Raum und Ruhe – zumindest bei First- und Business Klasse. Auch das neue Entertainment System erfüllt höchste Anforderungen mit eingebauten PC Applikationen (sehr langsam) und einer USB-Schnittstelle. In der Business Klasse läßt sich der Sitz mit wenigen Handgriffen zum zwei Meter komplett flachen Bett umbauen. Ein Flugzeug, das sowohl von den Passagieren, als auch vom

Personal immer noch bestaunt wird. Singapore Airlines wird noch für einige Monate die einzige Airline

sein, die einen A380 im Routinebetrieb operiert. Mehr Bilder zum A380 auf der EMPIC Web Site.

